



**Prof. Dr. (Univ. Florenz)
Elisabeth Merk
Stadtbaurätin**

**An die Fraktion ÖDP/München-Liste
Rathaus**

15.01.2026

Stadt München soll dem Freistaat das Strafjustizzentrum abkaufen – Investoren bleiben draußen

Antrag Nr. 20-26 / A 05850 der Fraktion ÖDP/München-Liste München vom 18.08.2025

Sehr geehrte Kolleg*innen,

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, erlauben wir uns, Ihren Antrag als Brief zu beantworten.

Zu Ihrem Antrag vom 18.08.2025 teilt Ihnen das Referat für Stadtplanung und Bauordnung Folgendes mit:

Sie fordern, die Landeshauptstadt München solle dem Freistaat Bayern das Strafjustizzentrum abkaufen, um dort Wohnungen für Menschen mit geringem Einkommen, systemrelevante Berufe (Erzieher*innen, Feuerwehr u. ä.) einzurichten und Nutzungen der Daseinsvorsorge wie Kinderbetreuung, Beratungsstellen, Integration (z. B. Sprachförderung, Berufsberatung etc.) zu etablieren.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung setzt sich seit Beginn der Überlegungen zur Nachnutzung des Strafjustizzentrums aktiv für die Schaffung eines nachhaltigen, gemischten, inklusiven urbanen Quartiers mit bezahlbarem Wohnraum und für den Erhalt grauer Energie ein.

Dem Kommunalreferat liegt bis heute kein Verkaufsangebot des Freistaats vor. Die Finanzierung des Grunderwerbs wäre zudem angesichts der momentanen Haushaltsslage äußerst schwer darstellbar.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten.
Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk
Stadtbaurätin